

# Meister Lampe weiss, wie der Hase läuft



**Z**ahlreiche Wildtiere wie den Feldhasen (*Lepus europaeus*) bekommt man nicht alle Tage vor die Linse, hauptsächlich weil die Tiere dämmerungs- oder nachtaktiv sind.

Es passierte am helllichten Tag bei der Naturstation Silberweide. In der Ferne sah ich den stämmigen Gesellen mit den langen Ohren zügig in meine Richtung hoppelnd. Wunderbar, dachte ich mir, dann aber eine plötzliche Richtungsänderung, und weg war er.

Hasen sind schnell und gute Springer. Sie können etwa 50 km/h erreichen, kurzzeitig sogar 70 km/h, springen bis zu drei Meter hoch und etwa sieben Meter weit.

Als ich ihn wieder sah, wurde er von Rabenkrähen belästigt, abermals beschleunigte er und kam im Galopp in meine Nähe. Ziemlich nervös wurde ich, als er es sich zum Ziel nahm, die andere Seite der schnellen Seestrasse zu erkunden. Da gemäss Kantonsregierung die meisten Feldhasen durch unerlaubtes Betreten von Fahrbahnen zu Tode kommen, bleiben kaum welche für die Jagd übrig. Die an und für sich als gefährdet eingestuft Art lebt als Einzelgänger im Gegensatz zu den kleineren Wildkaninchen. Ihre Nester bauen die Hasen in kleinen Mulden, Kaninchen hingegen legen Erdhöhlen an.

---

*Astrid Hauzenberger, 43, aus Uster ist jede Woche mit ihrer Kamera in der Oberländer Natur unterwegs.*